

Kennzeichen sowie das Vorhandensein und der Charakter der Leichenerscheinungen vermerkt (Erkalten, Leichenstarre, Leichenflecke und Verwesungserscheinungen).

d) Schließlich betrachtet man nacheinander Kopf und Gesicht, Hals, Brust, Leib, Rücken, Arme und Beine.¹⁾ Im Verlaufe der Besichtigung werden die am Körper entdeckten Verletzungen (ihre Anordnung, Form und Größe) sowie Verschmutzungen und andere Spuren registriert, die mit dem begangenen Verbrechen zu tun haben können.

Besonders hinzuweisen ist auf die Besichtigung der Hände und der natürlichen Körperöffnungen der Leiche. In den zusammengepreßten Händen der Leiche können sich Haare, die während des Kampfes mit dem Verbrecher ausgerissen wurden, oder abgerissene Knöpfe, auf den Handflächen oder unter den Nägeln kann sich Blut befinden usw. Im Mund können Gegenstände gefunden werden, die zum Knebeln oder Ersticken des Opfers gedient haben.

Sorgfältig sind Schnüre, Lappen und Kleiderfetzen zu betrachten, die sich an der Leiche befinden oder mit denen das Opfer gefesselt wurde.

Wenn man die an der Leiche hinterlassenen Spuren richtig einschätzt, kann man manchmal ziemlich genau das Verfahren ihrer Begehung, die Art der vom Verbrecher benutzten Waffe sowie andere Umstände der Ermordung feststellen.

Der Gebrauch eines Schneidwerkzeuges (Messer, Rasiermesser u. a.) wird zum Beispiel durch die geradlinige oder bogenförmige Richtung der Verletzungen charakterisiert, an deren Enden sich spitze Winkel gebildet haben. Die Ränder von Schnittwunden weisen eine ebene und glatte Oberfläche auf, sie laufen gewöhnlich etwas auseinander, und die Wunde klafft.

Wunden am Körper, die von Stichwaffen (Bajonett) oder Stich- und Schneidwerkzeugen (Finnenmesser, Dolch) herrühren, haben häufig die Form ihres Querschnitts, nur sind sie in den Ausmaßen etwas kleiner als die entsprechende Waffe selbst.

Stumpfe Gegenstände mit verhältnismäßig kleiner Schlagfläche (Hammer, Vierkant, Beilrücken) verursachen meist eine Wunde, die die lineare Form ihrer Kanten wieder gibt; beispielsweise hinterläßt ein runder Hammer eine bogenförmige Wunde, und die Ränder eines Vierkants oder eines Beilrückens setzen eine Wunde von der Form des Buchstabens Π. Stumpfe Gegenstände mit sphärischer Oberfläche (Gewichte usw.) setzen verschiedenartigste Wunden unbestimmbarer Form mit ausgeprägter Zerschmetterung im Zentrum. Stumpfe Gegenstände

¹⁾ Die von der Kleidung bedeckten Partien der Leiche werden nur soweit zugänglich besichtigt, da die gründlichere Besichtigung der entkleideten Leiche erst im Leichenschauhaus erfolgt.